

Historisches Museum Frankfurt

Saalhof 1
60311 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 212-35599
Fax: +49 69 212-30702

info@historisches-museum-frankfurt.de
www.historisches-museum-frankfurt.de

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 3. November 2022 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



Historisches Museum
Frankfurt

©Historisches Museum
Frankfurt

Parken

Parkplatz

Es ist kein betriebseigener Parkplatz vorhanden.

Öffentliche Parkplätze sind in der unmittelbaren Umgebung.

ÖPNV

ÖPNV

Es gibt keine Haltestelle des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in max. 100m Entfernung vom Eingang/Zugang.

Anmerkungen für den Gast: Es sind zahlreiche Haltestellen des ÖPNV im Umkreis des Museums. Informationen zur Barrierefreiheit der Haltestellen finden Sie unter <https://www.rmv.de/c/de/service/infos/infos-fuer-mobilitaetseingeschraenkte>

Stufenloser Nebeneingang



Stufenloser
Nebeneingang

©Gisela Moser

Aufzug 1



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Aufzug führt vom Straßenniveau (Eingang/Ausgang für Rollstuhlfahrer) zum Foyer (Ebene 1), aber auch auf die Ebene 0 (WC, Übergang zum Ausstellungshaus) und auf die Ebene 2 (Tagungsraum im roten Flur).

Foyer mit Kasse und Shop (Ebene 1)



Foyer mit Kasse und Shop (Ebene 1)

©Gisela Moser

Kasse



Kasse

©Gisela Moser



Kasse

©Gisela Moser

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Stauferzeit (Ebene 0)



Stauferzeit (Ebene 0)

©Gisela Moser

Stauferzeit (Ebene 0)



Stauferzeit (Ebene 0)

©Gisela Moser



Stauferzeit (Ebene 0)

©Gisela Moser



Durchgang zur Kaiserkrone

©Gisela Moser



Staufzeit (Ebene 0)

©Gisela Moser

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Die Exponate sind u.a. Ausgrabungen, über die der Besucher auf Brücken geführt wird. Die Breite dieser Brücken ist 90 cm. Es gibt an einer Stelle eine Stufe à 16 cm von einer Brücke zur anderen. Die Kaiserkrone steht in einem kleinen Raum mit einem Durchgang von 65 cm Breite.

Aufzug

Aufzug 1



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Aufzug führt vom Straßenniveau (Eingang/Ausgang für Rollstuhlfahrer) zum Foyer (Ebene 1), aber auch auf die Ebene 0 (WC, Übergang zum Ausstellungshaus) und auf die Ebene 2 (Tagungsraum im roten Flur).

Aufzug 2



Aufzug 2

©Gisela Moser



Aufzug 2

©Gisela Moser



Aufzug 2

©Gisela Moser

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Sammlermuseum (Ebene 1 – 4)



Sammlermuseum
(Ebene 1 – 4)

©Gisela Moser

Alle Ebenen des Sammlermuseums



Sammlermuseum

©Gisela Moser



Sammlermuseum

©Gisela Moser



5 Stufen auf Ebene 2

©Gisela Moser



3 Stufen auf Ebene 4

©Gisela Moser

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Auf Ebene 2 befinden sich 5 Stufen vor dem Zugang zum hinteren Raum. Auf Ebene 4 führen 3 Stufen hinunter in einen kleinen Ausstellungsraum.

Aufzug 2



Aufzug 2

©Gisela Moser



Aufzug 2

©Gisela Moser



Aufzug 2

©Gisela Moser

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Rententurm (Ebene 0 – 3)



Rententurm (Ebene 0 – 3)

©Gisela Moser



Rententurm (Ebene 0 – 3)

©Gisela Moser

Rententurm – alle Ebenen



Rententurm

©Gisela Moser



Rententurm – alle Ebenen

©Gisela Moser

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonnemann-Saal (Ebene 1)



Sonnemann-Saal
(Ebene 1)

©Gisela Moser

Sonnemann-Saal (Ebene 1)



Tür zum Sonnemann-Saal (Ebene 1)

©Gisela Moser



Sonnemann-Saal (Ebene 1)

©Gisela Moser

Anmerkungen für den Gast: Der Raum wird für Veranstaltungen genutzt. Die Bestuhlung ist flexibel.

Tagungsraum im roten Flur (Ebene 2)



Tagungsraum im roten Flur (Ebene 2)

©Gisela Moser

Tagungsraum im roten Flur (Ebene 2)



Tür zum Tagungsraum im roten Flur (Ebene 2)

©Gisela Moser



Tagungsraum im roten Flur (Ebene 2)

©Gisela Moser

Anmerkungen für den Gast: Der Raum wird für Veranstaltungen / Seminare benutzt. Die Bestuhlung ist flexibel.

Aufzug 1



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Aufzug führt vom Straßenniveau (Eingang/Ausgang für Rollstuhlfahrer) zum Foyer (Ebene 1), aber auch auf die Ebene 0 (WC, Übergang zum Ausstellungshaus) und auf die Ebene 2 (Tagungsraum im roten Flur).

Ausstellungshaus (Ebenen 0 – 3)



Ausstellungshaus
(Ebenen 0 – 3)

©Gisela Moser



Ausstellungshaus
(Ebenen 0 – 3)

©Gisela Moser

Foyer in der Ebene 0



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser

Anmerkungen für den Gast: In diesem Foyer befindet sich die "Schneekugel", die Teil der Ausstellung ist. Gleichzeitig ist das Foyer der Zugang zu den Toiletten, zum Ausstellungshaus und zum Museumscafé. Es befinden sich auch Schließfächer und ein Parkplatz für Kinderwägen im Foyer in der Ebene 0.

Alle Ebenen im Ausstellungshaus



Hörstation im
Ausstellungshaus

©Gisela Moser



Frankfurt-Modell auf
Ebene 3

©Gisela Moser



Ausstellungshaus

©Gisela Moser



Ausstellungshaus

©Gisela Moser



Drehscheibe und Rampe

©Gisela Moser



Ausstellungshaus

©Gisela Moser

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Es ist ein Multi-Media-Guide vorhanden. Es gibt vereinzelt Audio-Stationen, Videos, Mitmachstationen.

Anmerkungen für den Gast: Die Räume sind sehr schwach beleuchtet, nicht alle Exponate kontrastieren mit der Umgebung. Auf Ebene 1 ist ein Bereich, der sich auf einer Drehscheibe befindet. Es gibt eine Rampe zur Überbrückung der Stufe. Auf Ebene 3 ist ein modernes Stadtmodell von Frankfurt sowie Platz für verschiedene Sonderprojekte. Dieses Stockwerk ist deutlich heller beleuchtet.

Aufzug

Aufzug 3



Aufzug 3

©Gisela Moser



Aufzug 3

©Gisela Moser



Aufzug 3

©Gisela Moser

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Aufzug führt in alle Stockwerke im Ausstellungshaus (Neubau).

Aufzug 1



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Aufzug führt vom Straßenniveau (Eingang/Ausgang für Rollstuhlfahrer) zum Foyer (Ebene 1), aber auch auf die Ebene 0 (WC, Übergang zum Ausstellungshaus) und auf die Ebene 2 (Tagungsraum im roten Flur).

WC für Menschen mit Behinderung (Ebene 0)



WC für Menschen mit Behinderung (Ebene 0)

©Gisela Moser

Foyer in der Ebene 0



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser

Anmerkungen für den Gast: In diesem Foyer befindet sich die "Schneekugel", die Teil der Ausstellung ist. Gleichzeitig ist das Foyer der Zugang zu den Toiletten, zum Ausstellungshaus und zum Museumscafé. Es befinden sich auch Schließfächer und ein Parkplatz für Kinderwägen im Foyer in der Ebene 0.

WC für Menschen mit Behinderung (Ebene 0)



WC für Menschen mit Behinderung (Ebene 0)

©Gisela Moser



WC für Menschen mit Behinderung (Ebene 0)

©Gisela Moser

Anmerkungen für den Gast: Das WC befindet sich in der Damentoilette. In der Herrentoilette gibt es ein baugleiches WC.

Aufzug 1



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Aufzug führt vom Straßenniveau (Eingang/Ausgang für Rollstuhlfahrer) zum Foyer (Ebene 1), aber auch auf die Ebene 0 (WC, Übergang zum Ausstellungshaus) und auf die Ebene 2 (Tagungsraum im roten Flur).

Museumscafé (Ebene 0)



Museumscafé (Ebene 0)

©Gisela Moser



Museumscafé (Ebene 0)

©Gisela Moser

Theke im Museumscafé



Theke im
Museumscafé

©Gisela Moser

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Speiseraum

Museumscafé innen (Ebene 0)



Museumscafé innen
(Ebene 0)

©Gisela Moser

Es gibt Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung.

Anzahl: ca. 12 Tisch/Tische

Es sind Tische vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.

Anzahl: ca. 13 Tisch/Tische

Es gibt keine Sitzbereiche mit geringen Umgebungsgeräuschen.

Museumscafé außen (Ebene 0 und 1)



Museumscafé außen
(Ebene 0 und 1)

©Gisela Moser



Museumscafé außen
(Ebene 0 und 1)

©Gisela Moser



Museumscafé außen
(Ebene 0 und 1)

©Gisela Moser

Es gibt Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung.

Anzahl: ca. 13 Tisch/Tische

Es sind Tische vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.

Anzahl: ca. 13 Tisch/Tische

Es gibt keine Sitzbereiche mit geringen Umgebungsgerauschen.

Anmerkungen für den Gast: Der Außenbereich teilt sich auf zwei Ebenen auf. 7 Stühle sind in Ebene 0 (stufenlos vom Café aus zugänglich), 6 weitere auf Ebene 1 (über Aufzug 1 zugänglich, aber eher umständlich). Die Treppe außen hat 10 Stufen à 15 cm und beidseitige Handläufe.

Foyer in der Ebene 0



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser



Foyer in der Ebene 0

©Gisela Moser

Anmerkungen für den Gast: In diesem Foyer befindet sich die "Schneekugel", die Teil der Ausstellung ist. Gleichzeitig ist das Foyer der Zugang zu den Toiletten, zum Ausstellungshaus und zum Museumscafé. Es befinden sich auch Schließfächer und ein Parkplatz für Kinderwägen im Foyer in der Ebene 0.

Aufzug 1



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser



Aufzug 1

©Gisela Moser

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Anmerkungen für den Gast: Dieser Aufzug führt vom Straßenniveau (Eingang/Ausgang für Rollstuhlfahrer) zum Foyer (Ebene 1), aber auch auf die Ebene 0 (WC, Übergang zum Ausstellungshaus) und auf die Ebene 2 (Tagungsraum im roten Flur).

Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel

Es gibt einen Alarm.

Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.

Die Aufsichten in den Ausstellungsflächen sind so geschult, dass sie bei einem Alarmsignal überprüfen, ob die von ihnen überwachten Bereiche besucherfrei sind und Menschen mit einer Beeinträchtigung beim Verlassen des Gebäudes unterstützen.

Aufzug: Aufzug 1

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Aufzug 2

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Aufzug: Aufzug 3

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Es gibt keine induktive Höranlage am Schalter/Tresen/an der Rezeption.

In weiteren (Tagungs-) Räumen ist eine induktive Höranlage vorhanden.

Räume mit induktiver Höranlage: Sonnemann-Saal

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Andere Hilfsmittel, Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.),

Andere angebotene Hilfsmittel: 40 mobile Klapphocker, Multi-Media-Guides, Funkführungssystem zur Nutzung während der Führungen für max. 140 Personen mit 10 mobilen Induktionsschleifen.

Multimedia-Guide vorhanden. QR-Code vorhanden. Filme vorhanden.

Führung

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für gehörlose Menschen (in Gebärdensprache) angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Hörbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer so ausgebildet, dass gehörlose Menschen an jeder Führung teilnehmen können. (Führung in Gebärdensprache)

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Es werden Führungen in deutscher Gebärdensprache für gehörlose Menschen angeboten.

Es werden für Menschen mit Hörbehinderung Führungen mit FM-Anlagen ermöglicht (z.B. Kopfhörer, Halsringschleifen).

Angebotene Hilfsmittel: Multi-Media-Guide, Funkführungssystem zur Nutzung während der Führungen für max. 140 Personen mit 10 mobilen Induktionsschleifen.